

URLAUB im HERBST 2013 mit dem Auto...

Servus zusammen,

wir hatten noch 2 Wochen Urlaub und wussten nicht so recht wohin, Mallorca und dort Motorräder mieten oder nach Südtalien oder, oder...



Und so kam es wie es kommen musste, wir waren (mal wieder) unterwegs nach Beauvezer. Karin und Leo machten ihr Haus am 10.10.13 für diese Saison dicht und deshalb entschlossen wir uns kurzfristig den beiden einen Besuch abzustatten.



Bald sind wir da...



...als das Wetter plötzlich umschlug.



Am nächsten Morgen in Beauvezer...



...war es noch ganz schön frisch, aber es sah Wettertechnisch gut aus.



Daher beschlossen wir nach Nizza zu fahren und uns die Hauptstadt der Cote d'Azur endlich mal in aller Ruhe anzusehen. Wir haben es nicht bereut, vor allem die Altstadt ist sehenswert, mit all den kleinen Straßen und Plätzen, der Promenade des Anglais ebenso wie dem Strand und dem genialen Ausblick über das Mittelmeer.



Aber erst mal gab es was zum Futtern hi, hi, hi...



Da war noch ganz schön was los...



zu Wasser, zu Land und auch in der Luft.



Der Flugplatz von Nizza ist am Ende der Promenade des Anglais in Richtung Westen



also wer mal mit dem Flieger hier her kommt sollte sich unbedingt auf einen der rechten Plätze setzen, da erhält er einen gratis Überflug über den Strand von Nizza...



und als die Flieger mal 5 min. Pause gemacht haben, sahen wir dieses „Objekt“ ...



Die Hauptdurchgangsstraße von Nizza wenn man von Süden her kommt.



Warum Silvia dieses Bild gemacht hat war mir nicht klar, bis...



...ich diesen mutigen oder doch eher lebensmüden Menschen entdeckte...



Französische Polizei immer mobil mit Yamaha TDM...



und in der Innenstadt mittels Segway, auch eine Art der Fortbewegung...



Boutiquen soweit das Auge blickt, günstig ist hier allerdings eher die Ausnahme...



Auf der Rückfahrt nach Beauvezet entdeckt, da waren noch alle offen...



Auf dem Weg nach Castellane kamen wir an diesem See vorbei auf dem wir vor 2 Jahren Treibboot gefahren sind, schätze Ihr könnt unser Erstaunen nachvollziehen als wir das obige Bild vor uns sahen...

Wir wollten ursprünglich an diesem Tag nach St. Tropez aber da wir im Urlaub und nicht auf der Flucht waren sind wir erst gegen Mittag von Beauvezer aufgebrochen hi. hi. hi.



Der See ist etliche km lang und gehört zur EDF, der frz. Stromversorgung, die stauen hier den Verdon, das ist der der ein paar km weiter westlich von Castellane diesen schönen Grand Canyon du Verdon gegraben hat, ein Traum für jeden Kradler.



Impressionen vom Lac de Castillon



und von der Route Napoleon.



Die Altstadt von Castellane, hier pilgern in der Saison täglich tausende Touris durch und die Läden haben alle offen, denn Rafting, Kajak fahren und was es der Wassersportmöglichkeiten noch mehr gibt sind ein Eldorado des Grand Canyon du Verdon. Jetzt in der Nachsaison ist es hier schön ruhig und beschaulich, kein Gedränge, Geschiebe oder sonstige „Besonderheiten oder Gepflogenheiten“ die ich in der Haupturlaubszeit so liebe...



Der Verdon östlich von Castellane vom Col d'Allos her kommend und wer schon mal da war weiß das auf dem Felsen linker Hand eine wunderschöne Kapelle steht.



Da hat mich meine Silvia „erwischt“ hi, hi, hi...



Die Rückfahrt war wieder etwas feuchter...



aber trotzdem wunderschön und ich bin mir jetzt schon sicher das wir demnächst mit den Motorrädern hier unser (Un)wesen treiben werden, denn die Route National 85 ist schlicht und ergreifend ein Traum für jeden Motorradfahrer, egal ob von Grenoble aus nach Süden oder von Cannes nach Norden, hier ist vor vielen Jahren auch einer der bekanntesten Franzosen, Napoleon Bonaparte auf seiner Rückkehr vom „Elba-Urlaub“ vorbeigekommen, daher auch der Name Route Napoleon.



Die beiden netten Kradler mit 3 Motorrädern haben Beauvezer mit uns verlassen, man liest es immer öfter, der Trend geht zum Zweitmotorrad hi, hi, hi...



Die 3 Tage in Beauvezer waren schnell vorbei und unser nächster Halt war Santa Margherita östlich von Genua in Ligurien.



Schätze mal das den meisten der Name Portofino ein Begriff ist, ob vom Italiener an der Ecke oder schon selbst dagewesen. Da geht's ganz schön eng zu in diesem Ort und günstiger Preis ist hier auch ein Fremdwort, (die Kugel Speiseeis 2,80 Euro!) aber trotz aller Touriwidrigkeiten einfach wunderschön.



Jede Farbe ist ein anderes Haus und das kleinste hat 2,5 Stockwerke bei einer Breite von einem Fenster...



Kunstaussstellung am Hafen von Portofino, einer meiner Bekannten sagte mir mal: „Kunst kommt von Können, käme es vom Wollen würde es Wunst heißen...“



Den Kameraden haben wir auf unserem Spaziergang rund um Portofino getroffen



Habe ich schon gesagt das es hier in Portofino sehr eng ist?



Abendstimmung in Ligurien nur 5 km östlich von Portofino



Buona sera Santa Margherita di Liguria...



noch mehr Nachtstimmung, überlange Belichtungszeiten machen es möglich



Und die Nächsten-Morgen-Stimmung, merde sagt der Franzose dazu denn wir wollten heute nach Cinque Terre, folglich ging es „nur“ bis Chiavari wo wir uns in den schier endlosen Altstadt Arkaden beinah „Portokassentechnisch“ verausgabten hätten hi, hi, hi...



Stundenlanges Flanieren und Schaufenster anschauen, verbunden mit Crepes, einem Ligurischen Eis, Frutta di Mare oder einer Pizza? Kein Problem in Chiavari und das für 1,60 Euro für eine Kugel Eis, da schmeckt's gleich nochmal so gut...



Vormittags und ab 16:00 Uhr sind hier alle Geschäfte offen, das 2000 Euro Designer Kleid von Gucci gleich neben dem „Selbstgenähten“ der Dame des Hauses für 100 Euro...



Letzte Abendstimmung am Mittelmeer, danach geht's via Lago di Garda wieder heim



Schade das wir die Transporteure nicht getroffen haben, wollte ihm doch unsere Adresse noch mitgeben hi, hi, hi...



Von denen standen 5 Stück im Hof des Hotels, Silvia meinte sie hätte in einem davon den BMW Flügel und mehrere Klapprechner gesehen und bei uns im Allgäu schaffen sie es nicht die Bahnstrecke München-Lindau via KF und KE zu elektrifizieren...



Schade das ich nicht auf Leder und Peitschen stehe, Silvia hatte aber auch sofort ihr Veto eingelegt hi, hi, hi...



Die schönste Ecke Liguriens, links der Leuchtturm von Portofino, danach Santa Margherita und ganz rechts Rapallo.



Und das ist bereits der Lago di Garda von der Occidentale nach Süden betrachtet



und hier der Blick nach Norden



Schon wieder Abendstimmung diesmal in Riva sul Garda.



Mein Goldstück beim Einfangen der Stimmung



und der Hafen von Riva sul Garda



Das grausame „Erwachen“ am nächsten Tag...



...und die kalte und unbarmherzige Realität hat uns aus unserem wunderschönen Traum geholt. Wir kommen wieder, keine Frage!